

Website-Check: Technisch. Rechtlich. Inhaltlich.

Wir schauen uns typische Website-Fehler an
und zeigen sie an konkreten Beispielen.

Rechtlich sichere Webseiten von

Riccardo Lazzari.

Inhaber Web- & Digital Agentur
Mitglied Arbeitskreis Datenschutz WKO
Certified WebAccessibility Expert



Themen:

1. Impressum.
2. Datenschutzerklärung.
3. Cookie Banner.
4. Barrierefreiheit.
5. Webseiten Übergabe-Protokoll.
6. Webseiten-Check.

... und das in 30 Minuten 🚀

Folie mit QR Code und allen wichtigen Links am Ende

Denken Sie an Ihre Website wie an ein Geschäftslokal.

1

Was passiert beim Betreten?

Werden Cookies, Schriften und Tracking direkt geladen oder funktioniert das Cookie Banner?

2

Welche Schilder hängen aus?

Impressum, Datenschutz und Cookie-Banner müssen vorhanden sein. Inhalte müssen stimmen.

3

Kommen alle Menschen zurecht?

Texte müssen leserlich, Formulare und Navigation müssen klar bedienbar sein. Bilder mit Alt-Texten.

UNSIHTBAR ≠ HARMLOS

Die wichtigsten Fehler sieht man nicht sofort.

Eine Webseite kann schön aussehen und trotzdem im Hintergrund problematisch sein.

Merke: Nicht nur prüfen, was Besucher sehen – auch prüfen, was der Browser automatisch lädt.



BEISPIEL 1

Eine Schrift wird extern geladen.

Der Besucher sieht nur Text. Im Hintergrund kann aber ein fremder Server kontaktiert werden.



BEISPIEL 2

Ein Werbe-Pixel startet zu früh.

Der Besucher hat noch nicht zugestimmt, aber Tracking ist schon aktiv.



BEISPIEL 3

Ein Formular ist schwer bedienbar.

Wer Tastatur, Screenreader oder klare Hinweise braucht, kommt nicht sicher ans Ziel.

Rechtssicheres Impressum

- Impressumspflicht **gilt für jeden** – wer eine Website betreibt, braucht eines
- Pflichtangaben: Name/Firma, Adresse, E-Mail, Telefonnummer, UID-Nummer, zuständige Behörde/Kammer
- Erreichbarkeit: von jeder Seite **in einem Klick** – nicht hinter Cookie-Banner, Login oder Scroll-Wall versteckt
- Kein Kontaktformular als E-Mail-Ersatz – eine direkt anklickbare E-Mail-Adresse ist Pflicht
- Fehlendes oder unvollständiges Impressum: Verwaltungsstrafe bis € 3.000

Weitere Informationen: <https://www.wko.at/internetrecht/website-impressum>

Webseiten Datenschutz Basics

- Einbindung eines **SSL-Zertifikats** ist sinnvoll und notwendig.
Dadurch werden die Daten der Seitennutzer verschlüsselt übertragen.
- Installierte Plugins prüfen (sind schnell aktiviert, aber was machen sie im Hintergrund)
- Frage stellen: Muss ich wirklich alle Tracking Tools und Integrationen nutzen?
- Webseite up-to-date halten (Core, Theme und Plugin Updates regelmäßig durchführen)

Datenschutzerklärung in der Praxis

- Eine Datenschutzerklärung ist auf jeder Website **Pflicht**. Sie informiert die Nutzer darüber, welche persönlichen Daten erhoben, gespeichert und verwendet werden.
- Keine allgemeinen Formulierungen. Detaillierte Aufschlüsselung **sämtlicher** Speicher- und Abrufautomatismen notwendig. (Server-Logfiles, Social-Media-Plugins, Analysetools, Videoanbieter, etc.)
- Jeder potentielle Datenerheber einer Website muss **explizit** in der Datenschutzerklärung erwähnt werden. Nicht verwendete Tools dürfen nicht erwähnt werden.
- Muster sind online zu finden (Urheberrecht: unbedingt Quelle angeben wenn notwendig)

Weitere Informationen: <https://www.wko.at/internetrecht/datenschutzerklaerung-checkliste-infopflichten-dsgvo-tkg-we>

Der Text muss zur „echten“ Website passen.

Viele Fehler entstehen nicht, weil gar kein Text vorhanden ist – sondern weil die Website inzwischen mehr macht als der Text beschreibt – oder umgekehrt.

Frage: „Was ist eingebaut – und steht es auch im Datenschutztext?“

BEISPIEL GOOGLE MAPS

Problem: Karte eingebunden, aber in der DSE nicht erwähnt (+ lädt ohne Zustimmung?).

Besser: Dienst, Zweck und Datenübertragung **konkret benennen**.

BEISPIEL COPY & PASTE

Problem: Datenschutzerklärung enthält alle möglichen Tools und Texte.

Besser: Nur das was **tatsächlich** auf der Webseite zum Einsatz kommt in DSE.

BEISPIEL IMPRESSUM

Problem: alte Adresse, falsche Firma oder fehlende Kontaktangaben.

Besser: Pflichtangaben nach Änderungen **sofort aktualisieren**.

Merke: Website ändern heißt auch Texte prüfen.

Wir erinnern uns an die Causa „Google Fonts“

1. Abmahnwelle zu Google Schriftarten
2. Dynamische Einbindung der Fonts war auf allen abgemahnten Webseiten aktiviert
3. Es fand eine Übermittlung einer IP-Adresse in die USA statt
4. Hinweis auf die (vermeintliche) Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung nicht vorhanden
5. Verwendung einer Technologie, die nicht mehr notwendig ist
6. Datenschutzvergehen sind weiterhin abmahnfähig!

Lösung: Google Fonts in Webseite einbetten oder erst nach Zustimmung laden
inkl. Erwähnung in der Datenschutzerklärung.

Causa Google Fonts

Externe Schriften können Datentransfer auslösen.

Wenn eine Schrift von außen geladen wird, kontaktiert die Website beim Aufruf einen fremden Server.

1

Prüfen

Werden Fonts von externen Domains geladen?

2

Lokal lösen

Schriften am eigenen Server speichern oder Systemschriften nutzen.

3

Richtig reagieren bei Abmahnungen

Nicht vorschnell zahlen. Ursache prüfen und technisch beheben.

Merke: Externe Schrift? Quelle prüfen.

Cookie Banner in der Praxis

- Es muss einen „Zustimmen“- und einen „Ablehnen“-Button auf der ersten Ebene des Banners geben. Es sollen möglichst eindeutige Begriffe verwendet werden („Einstellungen speichern“ anstelle von Ablehnen kann irreführend sein).
- Es dürfen keine „vorangehakten“ Kästchen verwendet werden. Nutzer müssen eine aktive Zustimmung geben (No-Go: „Mit dem Weitersurfen akzeptieren Sie...“).
- Bei der Gestaltung darf keine täuschende Farbgebung oder Größe verwendet werden (z.B. roter, großer „Zustimmen“-Button und grau hinterlegter „Ablehnen“-Button).
- Der Widerruf der Einwilligung (ein nachträgliches „Ablehnen“) muss ähnlich einfach wie das „Zustimmen“ jederzeit möglich sein (z.B. ein Button mit „Ablehnen“ in der Datenschutzerklärung oder Cookie-Policy).

Weitere Informationen: <https://www.wko.at/ktn/handel/versicherungsagenten/how-to-cookie-banner>

PROBLEMATISCH

Cookies verbessern Ihr Erlebnis

Bitte akzeptieren Sie alle Cookies.

Das „Ja“ wirkt wichtiger als das „Nein“.

PROBLEMATISCH

Cookies verbessern Ihr Erlebnis

Bitte akzeptieren Sie alle Cookies.

Ablehnung ist nicht gleich einfach möglich wie Bestätigung.

BESSER

Cookies – Ihre Entscheidung

Sie können zustimmen oder ablehnen.

Beide Optionen sind gleich sichtbar. Tracking startet erst nach Zustimmung.


KONKRETES BEISPIEL

Ein Cookie-Banner muss eine echte Wahl lassen.

Ein Hinweis allein reicht nicht. Zustimmung und Ablehnen müssen fair erkennbar sein.

Merke: Kein Klick auf „Zustimmen“ = kein Tracking

Cookie Banner Best-Practice

 **Datenschutz-Präferenz** [Datenschutzerklärung](#) [Impressum](#)

Hier finden Sie eine Übersicht über alle verwendeten Cookies. Sie können Ihre Einwilligung für ganze Kategorien geben oder sich weitere Informationen anzeigen lassen und bestimmte Cookies auswählen.

Service-Gruppen	Services	Provider	Einwilligung-Historie
			Alle auswählen Alle abwählen
<input checked="" type="checkbox"/> Essenziell	<p>Essenzielle Services ermöglichen grundlegende Funktionen und sind für das ordnungsgemäße Funktionieren der Website erforderlich.</p>		Informationen anzeigen
<input type="checkbox"/> Statistik	<p>Statistik-Cookies sammeln Nutzungsdaten, die uns Aufschluss darüber geben, wie unsere Besucher mit unserer Website umgehen.</p>		Informationen anzeigen

[Speichern](#) [Alle akzeptieren](#) [Nur essenzielle Cookies akzeptieren](#)



Privatsphäre-Einstellungen

Wir verwenden Cookies und ähnliche Technologien auf unserer Website und verarbeiten personenbezogene Daten von dir (z.B. IP-Adresse), um z.B. Inhalte und Anzeigen zu personalisieren, Medien von Drittanbietern einzubinden oder Zugriffe auf unsere Website zu analysieren. Die Datenverarbeitung kann auch erst in Folge gesetzter Cookies stattfinden. Wir teilen diese Daten mit Dritten, die wir in den Privatsphäre-Einstellungen benennen.


Die Datenverarbeitung kann mit deiner Einwilligung oder auf Basis eines berechtigten Interesses erfolgen, dem du in den Privatsphäre-Einstellungen widersprechen kannst. Du hast das Recht, nicht einzuwilligen und deine Einwilligung zu einem späteren Zeitpunkt zu ändern oder zu widerrufen. Weitere Informationen zur Verwendung deiner Daten findest du in unserer [Datenschutzerklärung](#).

Du bist unter 16 Jahre alt? Dann kannst du nicht in optionale Services einwilligen. Du kannst deine Eltern oder Erziehungsberechtigten bitten, mit dir in diese Services einzuwilligen.

[Alle akzeptieren](#)

[Weiter ohne Einwilligung](#)

[Privatsphäre-Einstellungen individuell festlegen](#)

[Datenschutzerklärung](#) • [Impressum](#) •  [German](#) ▾

WERBUNG VERFOLGT MICH?

Retargeting braucht vorher eine klare Zustimmung.

Retargeting ist nicht „nur Werbung“. Es merkt sich, was ein Besucher angesehen hat, und nutzt diese Information später weiter.

Im Alltag

Jemand schaut einen Schuh an, kauft nicht – und sieht den Schuh später auf anderen Seiten wieder.

1

Produkt angesehen

Der Besucher öffnet eine Unterseite mit einem Produkt oder Angebot.

2

Noch nicht zugestimmt

Wenn kein aktiver Cookie-Klick erfolgt ist, darf kein Marketing-Tracking starten.

3

Erst dann Werbung

Retargeting darf erst laufen, wenn die Zustimmung wirklich gegeben wurde.

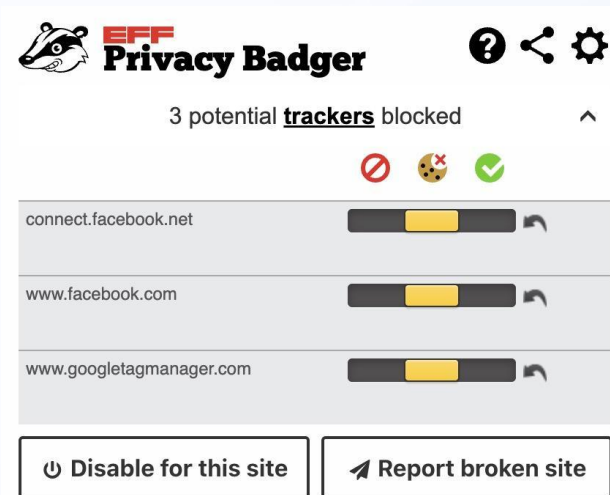
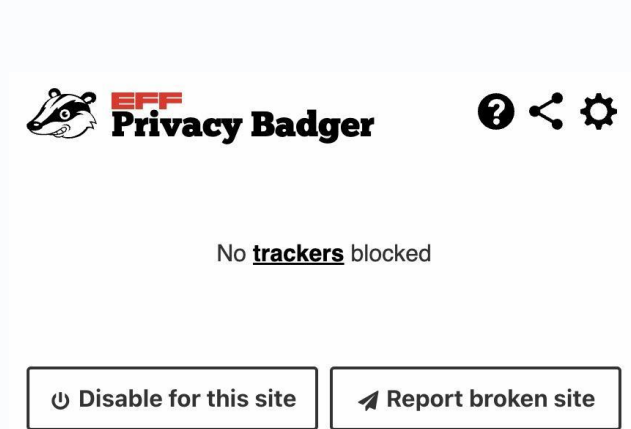
Merke: Banner anzeigen reicht nicht – Zustimmung abwarten.

Externe Skripte in der Praxis



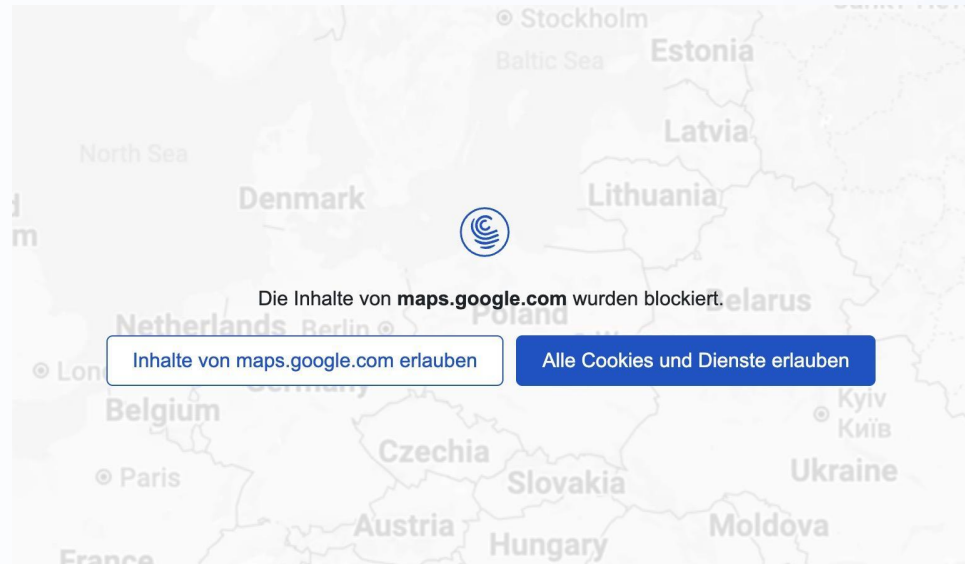
- Prüfen welche Skripte geladen werden (zB Privacy Badger Browser Extension)
- Hinweis bzw. Content-Blocker vor dem laden von externer Einbettungen
- Nur technisch notwendige dürfen bereits beim Laden der Seite mitgeladen werden.
- Optionale Cookies und Skripte erst nach aktiver Zustimmung erlaubt.
- Technisch Notwendig kann sein: Warenkorb Cookies, Login-Status-Cookies, Sprach- und Währungseinstellungen, Captcha (ohne Tracking), Sicherheitsplugins gegen Angriffe, CDNs (ohne Tracking), Cookie-Banner-Cookies, CMS Kernfunktionen, etc.
- Einwilligungspflichtig: Analyse und Tracking Tools, Marketing und Werbung (Meta, Pixel), Social Media Einbettungen, Maps, Externe Schriften, externe Videoplayer, Wetter-Widgets, Nutzerprofilierung.
- **Im Zweifel sollte ein Cookie/Tool als einwilligungspflichtig eingestuft werden.**

Externe Scripte in der Praxis



Prüfen jeder Unterseite!

Content Blocker in Webseiten



DSGVO-konforme Kontaktformulare

- Notwendige Hinweise bei Kontaktformularen (direkt beim Formular)
- Minimierung der Datenerhebung (nur notwendige Felder)
- Separat und nicht vor-angekreuzte Checkbox für Einwilligung zur Datenverarbeitung.
- Klar formulierter Einwilligungstext ohne Fachjargon:
 - “Mit dem Absenden des Formulars stimme ich zu, dass meine Daten zur Bearbeitung meiner Anfrage gemäß Datenschutzerklärung gespeichert und verarbeitet werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.”
- Sicherheitsmaßnahmen gegen Spam (z.B. Honeypot statt CAPTCHA)

Datenschutz bei Hosting und CDNs

- Auswahl eines EU-konformen Hosters
- Auftragsverarbeitungsverträge mit Hosting-Dienstleistern



Barrierefreiheit
Accessibility = A11Y



Barrierefreiheit
Accessibility = A11Y

Kein Einzelfall

Barrierefreiheit heißt: Alle kommen ans Ziel.

Es geht nicht um eine Sonderversion der Website. Es geht darum, dass die normale Website verständlich und bedienbar ist.

Im Alltag

Wenn jemand nicht gut sieht, keine Maus nutzt oder Hilfe beim Lesen braucht, darf die Website nicht zur Sackgasse werden.

BEISPIEL

Text lesen

Genug Kontrast, klare Schriftgrößen und keine Textbilder ohne Alternative.

BEISPIEL

Ohne Maus bedienen

Navigation, Formular und Buttons funktionieren auch mit der Tastatur.

BEISPIEL

Bilder verstehen

Wichtige Bilder haben kurze Alternativtexte für Screenreader.

BEISPIEL

Fehler erkennen

Formulare erklären klar, was fehlt und wie man es korrigiert.

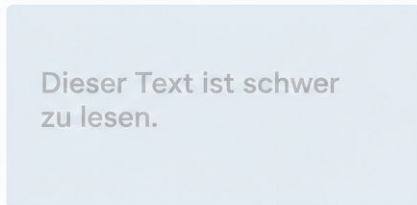
Merke: Barrierefrei ist meistens auch SEO- & benutzerfreundlich.

<https://www.onegent.com/barrierefreie-webseite/>

**Barrierefreiheit im allgemeinen ist
essentiell für ca. 10 % der Bevölkerung,
notwendig für ca. 40 % und
komfortabel für 100 % .**

**Barrierefreiheit bringt daher jedem User mehr
Komfort und erschließt dem Webseiten-Betreiber
zusätzliche Kundenschichten.**

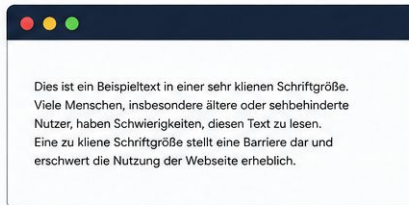
❌ 1. Schlechter Farbkontrast



Zu geringer Kontrast zwischen Text und Hintergrund erschwert das Lesen.

Problem: Menschen mit Sehschwäche oder Farbsehschwäche können den Text kaum erkennen.

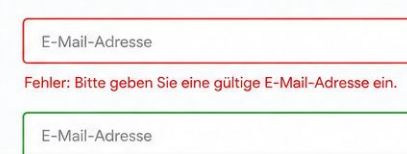
❌ 2. Zu kleine Schriftgröße



Text ist zu klein und schwer lesbar.

Problem: Nutzer müssen sich anstrengen oder können den Inhalt gar nicht lesen.

❌ 3. Informationen nur durch Farbe



Erfolg: Ihre E-Mail-Adresse ist gültig.

Wichtige Informationen werden nur über Farben (Grün/Rot) kommuniziert.

Problem: Menschen mit Farbsehschwäche erkennen den Unterschied nicht.

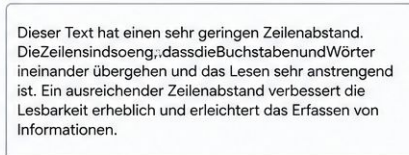
❌ 4. Fehlende Fokus-Kennzeichnung



Es gibt keine sichtbare Kennzeichnung, welches Element den Fokus hat.

Problem: Tastatur-Nutzer verlieren die Orientierung, weil sie nicht sehen, wo sie sich befinden.

❌ 5. Zu enger Zeilenabstand



Zu geringer Zeilenabstand macht den Text unübersichtlich.

Problem: Erschwert das Lesen, besonders für Menschen mit Lese-Rechtschreib-Schwäche.

❌ 6. Ohne Alternativtext für Bilder



``

Bilder haben keinen Alternativtext.

Problem: Screenreader können den Inhalt des Bildes nicht vorlesen. Blinde Nutzer verpassen wichtige Informationen.

Wem bringt's was?

- In Österreich leben ca. 1,7 Mio. Menschen mit temporärer oder dauerhafter Beeinträchtigung
- Ältere Personen, alle Menschen die Mobilgeräte nutzen (Button Größen)
- Temporäre Einschränkungen (Gips, usw.)



Steigerung der User Experience:

Barrierefreie Websites sind allgemein bedienungsfreundlicher und haben eine bessere Usability, also ein besseres Anwendererlebnis.

Sie sind auch bei langen Arbeiten am Bildschirm angenehmer, da sie leichter zu bedienen sind und auf ausreichend Kontraste, Farbgebung und Effekte geachtet wird.



Vorteile bei Suchanfragen:

Suchmaschinen sind quasi auch blind. Barrierefreie Websites werden besser gefunden und gerankt, wenn sie technisch vorbereitet und richtig getaggt sind. Spracheingabe- und Ausgabegeräte wie Alexa und Co lieben Barrierefreiheit.



ÜBERGABE SAUBER PLANEN

Eine Website braucht einen Leitfaden.

Nach dem Launch ist wichtig: Wer kommt hinein? Wer darf etwas ändern? Wer kümmert sich, wenn etwas kaputt geht?

Das WKO Übergabeprotokoll:

<https://www.wko.at/ktn/information-consulting/unternehmensberatung-buchhaltung-informationstechnologie/gesetzeskonforme-website-erstellung>

Im Alltag

Die Agentur hat die Seite gebaut, aber niemand im Unternehmen weiß, wo Hosting, Domain oder Admin-Zugang liegen.

01 Zugänge
CMS, Hosting, Domain, E-Mail und Analyse-Tools müssen dokumentiert sein.

02 Rechte
Fotos, Schriften, Plugins und Texte brauchen klare Nutzungsrechte.

03 Wartung
Updates, Backups und regelmäßige Prüfungen brauchen eine zuständige Person.

Merke: Eine Launch ist kein Projektende, sondern Betrieb.

So starten Sie Ihren Website-Check.

Sie müssen nicht alles an einem Tag lösen. Wichtig ist, die auffälligsten Punkte sichtbar zu machen.

1

Seite privat öffnen

Im Inkognito-Modus ansehen:
Was erscheint sofort?

2

Banner testen

Ablehnen und Zustimmung
gleich gut sichtbar?

3

Tools notieren

Maps, Videos, Newsletter,
Chat, Analyse sammeln.

4

Texte prüfen

Stehen diese Tools auch im
Datenschutztext?

5

Termin setzen

Einmal pro Quartal 30 Minuten
Website-Review einplanen.



Ergebnis

Sie wissen, wo die größten
offenen Punkte liegen.

Merke: Erst Überblick schaffen, dann gezielt verbessern.

WEBSITE-CHECK

Klarer Befund für Ihre Website.

Eine Erstprüfung zeigt, welche Punkte dringend sind und welche später geplant werden können.



Riccardo Lazzari

ONE/GENT GROUP

riccardo@onegent.com

onegent.com/webseiten-check

GEPRÜFT WERDEN DREI BEREICHE

1

Was lädt die Website?

Cookies, Schriften, Karten, Videos und Tracking.

2

Was steht in den Pflichttexten?

Impressum, Datenschutz und Cookie-Informationen.

3

Was versteht der Besucher?

Klarheit, Bedienbarkeit, Formulare und Vertrauen.

Wichtigster Schritt: Website auf den Prüfstand stellen.

Alle Folien und Links:

<https://go.onegent.com/linkliste-wko-service-day-2026>



Digital SERVICE DAY



➤➤ Digitalisierung, die
im Unternehmen
ankommt!

13. Mai 2026
14 - 18 Uhr

GLEICH ANMELDEN:
[wko.at/ktn/digitalisierung
/digital-service-day](https://wko.at/ktn/digitalisierung/digital-service-day)